



# Was ist inklusive Bildung?

Ansgar Stracke-Mertes Raeren  
Zentrum für inklusive Bildung und Beratung  
Institut für Schulentwicklung

06.März 2021

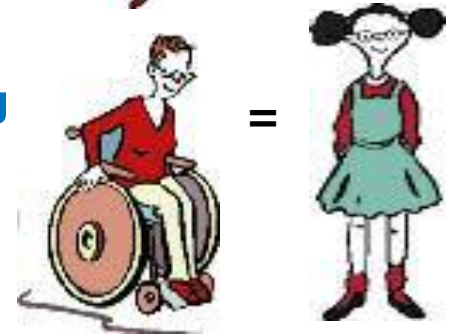
# Inklusive Werte

2

**Keine Diskriminierung- Wertschätzung von Vielfalt**



**Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung**



**Chancengleichheit in der Bildung**



**Teilhabe und Mitbestimmung**



06.März 2021

# Inklusive Bildung

3

## Gemeinsam lernen und leben!



06.März 2021

# Inklusive Bildung

(UNESCO 2005)

4

- Alle Schüler\*innen haben die Möglichkeit, den Unterricht gemeinsam in einer Regelklasse zu besuchen.
- Alle Schüler\*innen werden mit ihren unterschiedlichen, jeweils individuellen Eigenschaften und Lernmöglichkeiten in gleicher Weise akzeptiert und angenommen.
- Alle Schüler/innen können an gemeinsamen Aktivitäten und am gemeinsamen Unterricht teilhaben.
- Alle Schüler/innen können im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten Leistungen erbringen und Fortschritte machen.

06.März 2021

# Grundannahmen für inklusiven Unterricht

5

- Vielfalt der Kinder in gemeinsamen Spiel- und Lernsituationen.
- Vielfalt der Spiel- und Bildungsangebote.
- Vielfalt in der Qualifikation der pädagogischen und therapeutischen Mitarbeiterinnen.
- Vielfalt der Ressourcen und Unterstützungsangebote

# Forschungsergebnisse zur Lernentwicklung in inklusiven Schulen

6

- Positive Lernergebnisse für behinderte und beeinträchtigte Kinder (Myklbust, 2012)
- Keine Nachteile für Kinder ohne Beeinträchtigung (Wocken, 2007; Dumke & Schäfer, 2013)
- Bessere Konzentrationsleistungen / höhere Impulsregulation von Schülern mit Beeinträchtigungen (Rea et al., 2012)
- Bei starken Behinderungen steigt das Drop-out-Risiko (Myklbust, 2012)

# Forschungsergebnisse zur Lernentwicklung in inklusiven Schulen

Meijer, C. W. (2013)

7

- Was Kindern mit Förderbedarf hilfreich ist, nützt auch allen übrigen Kindern.
- Schüler\*innen aus der inklusiven Schule haben mehr Freunde und sind besser sozial integriert als Schüler aus der Förderschule.
- Schüler\*innen aus der inklusiven Schule haben ein besseres Selbstwertgefühl als Schüler aus der Förderschule.
- Schüler\*innen aus der inklusiven Schule haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

# Schulische Faktoren, die einen inklusiven Unterricht unterstützen!

(Philip Tremblay „Conditions de l'école inclusiv“)

8 2015)

- Positive Einstellung, klare Wertvorstellungen, pädagogische Haltung zur individuellen Förderung.
- Wille, Engagement in heterogenen Lerngruppen zu unterrichten.
- Gemeinsame Entscheidung und gemeinsamer Einsatz aller Lehrkräfte.
- Gutes Klassenklima und Unterstützung der Lern- und Entwicklungsbedürfnisse aller Schüler\*inne.
- Schulleitung, die mit inklusiven Werten die Schule führt.



# Schulische Faktoren die einen inklusiven Unterricht unterstützen!

(Philip Tremblay „Conditions de l'ecole inclusiv“)

9

- Entwicklung der Expertise der Lehrkräfte durch Aus- und Weiterbildung.
- Unterstützung in herausfordernden Situationen.
- Ausreichende Ressourcen an Raum, Material, Zeit, Personal.

([www.european-agency.org](http://www.european-agency.org)) European Agency for Development in Special Needs Education:

**Projekt: Teacher Education for Inclusion**



# Lehrkräfte brauchen schulinterne und schulexterne Unterstützung bei ihrer inklusiven Arbeit.

10

Die Arbeit mit *verhaltensschwierigen* Kindern ist die größte Herausforderung. Außerunterrichtliche Unterstützungssysteme durch Paramediziner, Schulsozialarbeit und Supervision für Lehrer sind wichtig.



06.März 2021

# Gelingsbedingungen Inklusive Schulentwicklung

11

**Makro Ebene:** Gesellschaftlicher Konsens für Inklusive Bildung, Vorgaben der Bildungspolitik und Unterstützung der Bildungsadministration

**Meso Ebene:** Bedingungen der konkreten Schule: Schulentwicklung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung

**Mikro Ebene:** Personal und Schüler: Unterrichtsentwicklung

# Schwierigkeiten und Grenzen der Inklusion in Schulen

12

- Widerstand von Lehrern und Förderpädagogen gegen das gemeinsame Lernen.
- Keine positive Haltung der Lehrer zur Heterogenität.
- Kein gutes inklusives Konzept in der Schule.
- Zu wenige Ressourcen für Lehrer und für die Schule.
- Lehrer sind nicht genug für den Umgang mit behinderten Schülern und für die Teamarbeit ausgebildet.
- Sonderpädagogen wollen die Förderschulen erhalten.
- Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen kommt in der Gesellschaft vor, Schule kann dies nicht verhindern.

# Wie wird inklusive Bildung in Ostbelgien umgesetzt?

13



# „Jeder Schüler ist ein Förderschüler und jeder Lehrer ist ein Förderlehrer“

14

Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in einer Regelschule oder in einer Förderschule unterrichtet werden.

In den Regelschulen arbeiten die Förderlehrer\*innen je nach individuellem Bedarf:

- Im Klassenverband gemeinsam mit den Klassenleiter\*innen
- In Kleingruppen außerhalb des Klassenverbandes
- Inzelförderung

Förderdekret von 2009

06.März 2021

# Schuldaten

15

Schuljahr 20/21 in Ostbelgien

Kindergarten = 2.455 Kinder

Primarschule = 4.851 Kinder

Sekundarschule = 4.534 Kinder

Förderschule/Integration = 319 Kinder

ca. 3,4% aller Kinder haben einen  
sonderpädagogischem Förderbedarf



Gemeinsame Grundschule Bütgenbach hat zurzeit  
186 Kinder, davon 21 Kinder mit Förderbedarf.

Kindergarten            3

1.Stufe                    5

2. Stufe                   3

3.Stufe                    8

Regenbogenklasse 2 (Alter 1.Stufe mit Anbindung an  
die Klasse)



# Schwerpunkte im Förderbedarf

## Bütgenbach

17

Lernbeeinträchtigung

Geistige und körperliche Beeinträchtigung

Sozial-emotionale Beeinträchtigung

Sehbeeinträchtigung

Trisomie 21

# Beispiele guter Inklusiver Schulen

18



06.März 2021

# In der inklusiven Schule stehen die Schüler mit ihrem Bildungserfolg im Mittelpunkt.

(Bertelmann Stiftung 2016)

19

**Beispiel:** Reformpädagogisches Arbeiten: Schüler arbeiten selbstständig in Lernateliers. Lehrer und Förderpädagogen begleiten jedes Kind individuell.



# Inklusiver Unterricht basiert auf individuelles und kooperatives Lernen.

20

**Beispiel:** Kooperative Lernformen, Gruppenarbeit, Lernen in unterschiedlichen Altersgruppen.



# Das Kollegium und die Schulleitung arbeiten eng zusammen.

21

**Beispiel:** Austausch zwischen Lehrern und Schulleitung in allen Entscheidungs- und Entwicklungsfragen. Schulleitung unterstützt und ermutigt die Lehrer \*innen neues auszuprobieren, ermöglicht Beratung und Weiterbildung.





# Lehrer, Förderpädagogen und Paramediziner arbeiten im Team.

22

**Beispiel:** In der Schule gibt es verlässliche Strukturen und Absprachen für Teamarbeit, Absprachen, Reflexion, Supervision, Coaching, Unterrichtsentwicklung.



2021

# Die inklusive Schule arbeitet mit Eltern und externen Experten eng zusammen.

23

*Beispiel: Enge Absprachen über Erziehungsziele, Eltern arbeiten an der Schulentwicklung mit. Lehrer \*innen arbeiten mit externen Unterstützungsmöglichkeiten komplementär zusammen.*



**Alle Beteiligten haben eine positive Haltung zum gemeinsamen Lernen entwickelt, sind kompetent im Umgang mit den vielfältigen Anforderungen, die notwendigen Ressourcen stehen zur Verfügung.**

24

**Beispiel:** *Lehrer unterstützen sich gegenseitig und haben gelernt mit sehr unterschiedlichen Schülern umzugehen. Die Klassen sind klein und bei Bedarf sind neben dem Lehrer oder dem Lehrerteam auch Förderpädagogen und Paramediziner in der Klasse.*





# Die inklusive Praxis in der Schule wird regelmäßig evaluiert.

25

**Beispiel:** In inklusiven Schulen hospitieren Lehrer untereinander und geben sich Feedback. Auch die Eltern und Schüler\*innen haben regelmäßig die Möglichkeit dem Lehrer Feedback zu geben.



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

26



06.März 2021